



Protokoll

zur 59. Veteranentagung
Sonntag, 16. Oktober 2022
in der Mehrzweckhalle in Villmergen

Vorsitz: Franz Dörig

Die 59. Veteranentagung beginnt um 12.00 Uhr mit einem Apéro vor der Mehrzweckhalle. Um 13.00 Uhr folgt ein musikalischer Auftakt des Musikvereins Wohlen unter der Leitung von Markus Steimen.

Begrüssung

Präsident Franz Dörig eröffnet um 13.30 Uhr die Veteranentagung mit dem Singen der Nationalhymne.

Folgende Ehrengäste sind anwesend:

- Dr. Mirjam Kosch, Grossratsvizepräsidentin Kanton Aargau
- Benno Hüsler, Ehrenpräsident der Aarg. Musikveteranen
- Die Ehrenmitglieder der Aarg. Musikveteranen Anita Hartmann, Heinrich Dössegger, Paul Gloor, Heinz Muhmenthaler und Rudolf Schmid
- Markus Sacher, Revisor der Aarg. Musikveteranen
- Kurt Obrist, Präsident des Aarg. Musikverbandes
- Franz Steger, Ehrenpräsident des Aarg. Musikverbandes
- Die Vorstandsmitglieder des Aarg. Musikverbandes Stefanie Keller und Urban Bauknecht
- Ludwig Dünner, Kantonal-Fähnrich des Aarg. Musikverbandes
- Pirmin Motschi, Jugendmusik Aargau
- Urs Wittmer, Redaktionsmitglied des «Aargauer Musikanten»
- Die Ehrenmitglieder des Aarg. Musikverbandes Markus Bruder, René Imboden und Walter Marbot
- Hanspeter Frischknecht vom Schweiz. Blasmusikverband
- Astrid Fischer und Kurt Felber von der Veteranenvereinigung des Blasmusikverbandes beider Basel
- Franz Dörig und Hans Ottiger von der Veteranenvereinigung des Blasmusikverbandes Luzern
- Andy Spiegel und Beat Steier von der Veteranenvereinigung des Blasmusikverbandes Solothurn
- Dora Bolliger und Gabi Schlegel von der Veteranenvereinigung des Zürcher Blasmusikverbandes

- Markus Maurer und Peter Iten vom Zuger Blasmusikverband
- Renato Sanvido, Gemeindevizeammann Villmergen
- Beat Fischer, Präsident der MG Villnachern (nächster Austragungsort)

Gemäss Anmeldungen sind 176 Veteraninnen und Veteranen aus den Vereinen und 32 Ehrengäste anwesend.

Ehrung der Verstorbenen

«Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt, der ist nicht tot, der ist nur fern; tot ist, wer vergessen wird.»

Mit diesen Worten von Immanuel Kant verliert Sandra Huber die Namen der 25 seit der letzten Versammlung verstorbenen Kameradinnen und Kameraden. Begleitet wird sie vom MV Wohlen mit einem Choral. Jeder Kameradin und jedem Kameraden wird eine Rose gewidmet. Anschliessend bittet Sandra Huber die Versammlung, sich zu Ehren der verstorbenen Kameradinnen und Kameraden zu erheben.

Grussworte von Urs Köpfli, Präsident der Musikgesellschaft Villmergen

Urs Köpfli freut sich, dass er nun nach dem Ausfall der Tagung 2020 im Jahr 2022 die Anwesenden im Namen der MG Villmergen begrüßen darf und stellt seinen Verein kurz vor.

Alle strategisch wichtigen Posten für einen Musikverein sind mit Leuten aus den eigenen Reihen und sogar Musikveteranen besetzt werden, z.B. der lokale Wein- und Bierhandel, aber auch 2 Mitglieder des aktuellen Gemeinderats. Evtl. kann ja auch noch der anwesende Gemeindevizeammann Renato Sanvido zum Musizieren begeistert werden.

Urs Köpfli dankt den anwesenden Veteraninnen und Veteranen für ihren Einsatz, da sie gerade in der heutigen schnelllebigen Zeit eine wichtige Stütze im Verein sind. Gemäss Paragraph 3 der Statuten der Aarg. Musikveteranen ist einer der Zwecke «die Pflege guter Kameradschaft und geselliger Unterhaltung seiner Mitglieder anlässlich von Veranstaltungen». Urs Köpfli hofft, dass dieser Zweck hier in Villmergen bestmöglichst umgesetzt werden kann.

Grussworte von Renato Sanvido, Gemeindevizeammann von Villmergen

Reto Sanvido begrüsst die Anwesenden im Namen des Gemeinderats mit dem Zitat «Musik ist die Sprache, die alle verstehen, und sie verbindet».

Als Replik auf die Anspielung von Urs Köpfli, ihn für das Musizieren zu gewinnen, erzählt er, dass seine Karriere bereits in jungen Jahren begann und auch wieder endete. Er hat in der Primarschule Blockflöte und später Klarinette gespielt. Als aber das Zusammensetzen der Klarinette mehr Zeit in Anspruch nahm als das Üben, ist diese Ära aus Qualitätsgründen zu Ende gegangen.

Er dankt den Anwesenden für ihr Wirken und erwähnt, dass das Musizieren gesund ist; sei es die Stärkung der Lungenfunktion, Steigerung der körperlichen

Belastbarkeit, Trainieren der Atemmuskulatur und für einen gewissen Durst sorgt.

Er lobt die MG Villmergen, welche seit 160 Jahren einen grossen Beitrag zum kulturellen Leben in der Gemeinde beiträgt. Er wünscht zum Schluss den Anwesenden eine positive Grundhaltung, sich den Veränderungen des steten Wandels zu stellen, aber auch das Beibehalten der wertvollen Traditionen, die gelebt werden.

Nach der Bekanntgabe der geltenden Bestimmungen bezüglich Wahlen und Abstimmungen durch Franz Dörig beginnen die Verhandlungen nach der Traktandenliste, gegen die keine Änderungen gewünscht sind.

1. Wahl der Stimmenzähler

Kurt Wagner hat die Kandidaten ermittelt und gibt die Namen bekannt.

1. Reihe (von der Bühne her links)	Hodel Urs
2. Reihe	Dössegger Heinrich
3. Reihe	Maurer Markus
4. Reihe	Rüttimann Josef

Die Kandidaten werden einstimmig gewählt.

2. Protokoll der 58. Tagung vom 17. Oktober 2021 in Küttigen

Auf das Verlesen des Protokolls der Tagung 2021 wird aus zeitlichen Gründen verzichtet. Es ist unter dem den Vereinen zugestellten Link im Internet ersichtlich.

Das Protokoll wird von der Versammlung einstimmig genehmigt. Vielen Dank an unsere Vorstandkollegin Sandra Huber für dessen Verfassung.

Grussworte von Dr. Mirjam Kosch, Grossratsvizepräsidentin

Frau Dr. Kosch freut sich, dass sie die Grossratspräsidentin Elisabeth Burgener hier vertreten darf. Sie spielt selbst Geige in einem Orchester, schätzt aber genauso die Blasmusik. Sie dankt den Anwesenden für das grosse Engagement im Blasmusikwesen. Die Vereinsarbeit ist einerseits eine riesige Freude, da man seinem Hobby nachgehen kann. Andererseits bedeutet es aber auch Arbeit und manchmal muss man sich nach einem Arbeitstag nochmals aufraffen, um an eine Probe oder Sitzung zu gehen. Momentan fühlt sich die Welt nicht mehr so stabil an wie auch schon; neben Krisen und Unsicherheiten in den letzten Jahren ist seit 8 Monaten Krieg in Europa, gefolgt von einer Energiekrise. Dies macht uns aber auch bewusst, dass vieles, was für uns ganz selbstverständlich war, doch keine Selbstverständlichkeit ist. Darunter fällt u.a. der Zusammenhalt unserer Gesellschaft. Frau Dr. Kosch ist überzeugt, dass gerade dabei die

Musikvereine eine wichtige Rolle spielen, da sie uns verbindet über Generationen, Bildungsschichten und Landesgrenzen. Bei den Musikvereinen geht es nicht um das Gewinnen, Macht, Politik oder Geld, sondern nur um die Freude an der Musik. Und wie es in unserem Veteranenlied heisst: «Musik erfreut die Herzen, hält Seel' und Geist gesund».

3. Abnahme der Jahresrechnung und Déchargeerteilung

Seit diesem Jahr sind die Jahresrechnung, der Revisorenbericht und das Budget im Tagungsprogramm abgedruckt.

Der Kassier Kurt Wagner erläutert die Jahresrechnung 2021/2022, welche einen Gewinn von CHF 1'075.17 aufweist. Dies hauptsächlich, da die Rückstellungen Sommerhock und Tagung, welche in den Pandemie Jahren gebildet wurden, ganz resp. teilweise wieder aufgelöst wurden.

Die Anzahl der bezahlenden Veteraninnen/Veteranen hat um 35 Personen auf neu 1'684 abgenommen.

Auch in diesem Jahr musste der Kassier wieder an 15 Vereine Zahlungserinnerungen und 5 zweite Mahnungen versenden. Ein Verein hat trotz 2 Zahlungserinnerungen und einigen Telefonaten immer noch nicht bezahlt. Zudem muss Kurt Wagner feststellen, dass es Vereine (auch Stadtmusiken) gibt, welche nur für einen oder zwei Veteranen Beiträge bezahlen. Er gibt zu bedenken, dass ein Teil des Geldes der Jugendmusik Aargau zugutekommt. Deshalb macht er den Vorschlag, dass die Vereine für die Beiträge aufkommen sollen und nicht die Veteranen.

Kurt Wagner bedankt sich ausserdem bei seinen Vorstandskameraden, die das ganze Jahr unentgeltlich und unermüdlich Einsatz geleistet haben.

Markus Sacher hat zusammen mit Karl Gruber am 5. September 2022 in Schinznach die Rechnung geprüft und verliest den Revisorenbericht. Die Jahresrechnung 2021/2022 wird einstimmig genehmigt und dem Vorstand Décharge erteilt.

Franz Dörig dankt Kurt Wagner und den beiden Revisoren für ihre Arbeit.

4. Festsetzung der Mitgliederbeitrages 2022/2023

Der Vorstand stellt den Antrag, den Mitgliederbeitrag von CHF 10.00 ein weiteres Jahr zu belassen. Davon gehen CHF 3.00 an die Jugendmusik Aargau. Es wird keine Diskussion gewünscht und der Mitgliederbeitrag wird einstimmig genehmigt.

5. Genehmigung des Budgets 2022/2023

Kassier Kurt Wagner stellt das Budget 2022/2023 vor, welches einen Verlust von CHF 4'000.00 aufzeigt wegen dem Jubiläum der Aarg. Musikveteranen im Jahr 2023. Das Budget wird mit 3 Gegenstimmen genehmigt.

6. Anträge des Vorstandes und der Mitglieder

Von Seiten der Mitglieder sind keine Anträge eingegangen, und auch der Vorstand hat keine Anträge.

Grussworte von Hanspeter Frischknecht, Schweizer Blasmusikverband

Hanspeter Frischknecht begrüsst die Anwesenden im Namen des SBV und überbringt die Grüsse vom Veteranenchef des SBV, Peter Börlin. Dieser lässt sich entschuldigen, da er an der Veteranentagung im Kanton Thurgau teilnimmt. Hanspeter Frischknecht gratuliert den Anwesenden, welche heute für 50- und 60-jähriges Musizieren geehrt werden, und dankt ihnen für die Treue an die Blasmusik und unserer Volkskultur allgemein.

Ausserdem dankt er der MG Villmergen für die Organisation des heutigen Anlasses und den Formationen MV Wohlen und BLOWN-Orchester für ihren musikalischen Beitrag.

Der SBV hat viele laufende Projekte, welche viele Sitzungen bedeuten; deshalb ist Hanspeter Frischknecht froh, wieder einmal an einem Anlass unter Kameraden zu sein und ihn einfach nur zu geniessen.

Zu den laufenden Projekten gehören die neu gestaltete Homepage und ab Januar 2023 die anders gegliederte, frischer daher kommende Vereinszeitschrift «Unisono». Ausserdem wird der Social Media-Auftritt aufge bessert.

Ein grosses Projekt ist die Ausbildungsreform; mit neuen Ansätzen, u.a. einer besseren Zusammenarbeit mit den Musikschulen und Musikfachhochschulen.

Der SBV befasst sich auch schon mit dem Eidg. Musikfest 2026 in Interlaken, wo es ganz neue Formate geben wird.

Hanspeter Frischknecht bedankt sich ausserdem beim Aarg. Musikverband, welcher an den diversen Sitzungen mit den Kantonalverbänden immer wieder wertvolles Know-How einbringt.

7. Wahlen

In diesem Jahr stehen keine Wahlen an.

8. Mitteilungen und Umfragen

Franz Dörig gratuliert Walter Hauri für 20 Jahre Mitarbeit im Vorstand der Aarg. Musikveteranen mit einem Gutschein der Schifffahrtsgesellschaft Hallwilersee.

Es werden immer noch 2 neue Vorstandsmitglieder gesucht. Interessentinnen und Interessenten dürfen sich gerne bei Franz Dörig melden.

Franz Dörig macht darauf aufmerksam, dass diverse Pflichtenhefte und Reglemente überarbeitet wurden. Diese sind mit dem den Vereinen mit der Einladung zugestellten Link im Internet abrufbar. Er bittet die Vereine ausserdem, die Mailadresse des Musikveteranen-Chefs an Sandra Huber zu melden, damit die Aarg. Musikveteranen die Vereine laufend informieren können.

Grussworte von Kurt Obrist, Präsident des Aarg. Musikverbandes

Kurt Obrist überbringt die Grüsse der Verbandsleitung des Aarg. Musikverbandes und bedankt sich für die schöne Zusammenarbeit mit dem Veteranenvorstand. An so einer Tagung begegnet man immer wieder Kolleginnen und Kollegen, die seit vielen Jahren oder Jahrzehnten das gleiche Hobby, die Blasmusik ausüben. Ein spezieller Gruss und Dank kommt von der Jugendmusik Aargau, die auch dieses Jahr wieder einen stolzen Geldbetrag von den Veteranen erhalten hat.

Kurt Obrist ist froh, dass sich nach der Corona-Situation anfangs 2022 die Lage normalisiert hat und in Schneisingen einen Jugendmusiktag und in Niederwil und Rheinfelden ein Musiktag durchgeführt werden konnten. Corona hat und wird negative Spuren in unseren Vereinen hinterlassen. Leider musste sich ein Verein in den vergangenen Wochen auflösen.

Kurt Obrist ruft die Anwesenden auf, ihre Vereine zu unterstützen, da sie mit ihren Erfahrungen und ihrem Durchhaltewillen unersetzbare Stützen für die Vereine sind; v.a. in der jetzigen Zeit ist dies sehr wichtig.

Er freut sich, dass dem Kursangebot des AMV wieder mehr Beachtung geschenkt wird, sodass verschiedenen Kurse in diesem Winter durchgeführt werden können. Am 3. Dezember findet die 136. Delegiertenversammlung des AMV in Sulz im Fricktal statt. Nach 16 Jahren Vorstandstätigkeit, davon 9 Jahre als Präsident, wird Kurt Obrist aus dem Vorstand des AMV austreten. Auch Urban Bauknecht, Präsident der Musikkommission des AMV, wird sein Amt nach über 20-jähriger Vorstandsarbeit per Ende 2022 an Reto Näf weitergeben.

Vorstellung des Tagungsorts 2023 durch Beat Fischer, Präsident Musikgesellschaft Villnachern

Villnachern liegt in einer Talmulde zwischen der Aare und dem Bözberg. Viele Musizierende kennen den Ort wahrscheinlich von den Musiktagen 2001 und 2006. Peter Fischer freut sich auf den Besuch der Veteraninnen und Veteranen am 15. Oktober 2023 im Schulhaus Villnachern.

Franz Dörig gibt die Daten der nächsten Tagungen bekannt:

15.10.2023 in Villnachern

20.10.2024 in Muhen

Für die Tagungen 2025 (19.10.) und später nimmt der Vorstand gerne Bewerbungen entgegen.

Am 23. Januar 2023 findet im Restaurant Ochsen in Lupfig eine Veteranenwesen-Infoveranstaltung vom Aarg. Musikverband statt. Alle Musikveteranen-Chefs sind herzlich dazu eingeladen.

Es werden keine Wortmeldungen aus der Versammlung gewünscht.

Franz Dörig bedankt sich nochmals bei der Musikgesellschaft Villmergen für die tadellose Durchführung dieser Tagung und beim Musikverein Wohlen und dem Orchester BLOWN für ihren musikalischen Beitrag. Er wünscht gute Unterhaltung beim Zobia und beendet um 14.50 Uhr die Tagung.

Ehrungen

Nachdem die zu Ehrenden auf der Bühne Platz genommen haben, eröffnet und begleitet der Musikverein Wohlen musikalisch diesen Höhepunkt der Tagung.

Giuseppe Di Simone ruft alle Veteranen einzeln auf und gratuliert ihnen.

Von den 51 zu ehrenden Veteranen nehmen 10 kantonale Ehrenveteranen und 11 CISM-Veteranen an dieser Tagung teil.

Mit dem Veteranenlied beendet die Versammlung die Ehrungen.

Nächste Tagung

Sonntag, 15. Oktober 2023 in Villnachern

Der Präsident:



Franz Dörig

Die Protokollführerin:



Sandra Huber